

Nicht weniger konkret und bestimmt ist, was der Autor über die Adaptation in der Darbietung sagt. Der vielfach auch für die Erwachsenen gebrauchte Kinderkatechismus sei für die Gebildeten eine große Zumutung (33). Der Katechismus der Katechumenen müsse inhaltlich ein ganz anderer sein als der getaufter Kinder (33 ff.). Aller Eifer müsse aus der Liebe hervorgehen und von der Liebe getragen sein (36 ff.): „Dieser Pater hat ein europäisches Ansehen, aber ein japanisches Herz“ (37). Von großer Bedeutung sei es, die rechten Ansatzpunkte in den religiösen und moralischen Auffassungen der Hörer zu finden (39 ff.). Die Prägung eines dogmatisch einwandfreien, aber sprachlich adaptierten Vokabulars sei eine bisher kaum gelöste Aufgabe (43 ff.). Fast das gleiche gelte von der Kunst, der Musik, der Liturgie usw. (46 ff.). Um all das zustande zu bringen, brauche es Demut, Bescheidenheit, Uneigennützigkeit (50 f.), ständiges Studium, ständiges Aggiornamento: „Chi dice adattazione dice aggiornamento perenne“ (60). Ferner Großmut und hochherziges Wollen, vor allem aber Vertrauen auf die Gnade: „Ist es schließlich nicht Er, der das Versprechen gegeben hat, das von uns ausgesäte Korn hundertfältige Frucht bringen zu lassen, der mit fünf Broten und zwei Fischen eine ganze Masse gespeist hat?“ (61)

„Die kirchliche Errichtung des Sekretariates für die Nichtchristen“, so schrieb Clemente Riva am 25. 6. 64 im *Osservatore Romano*, „ist eine der bedeutendsten und bezeichnendsten Taten des ersten Jahres des Pontifikates des gegenwärtigen regierenden Heiligen Vaters.“ Ohne die Bemühungen früherer Jahrhunderte abzuwerten, möchte man doch hoffen, daß der Geist der Demut, der Aufgeschlossenheit, des echt menschlichen, genuinchristlichen Wohlwollens, der gegenwärtig die Kirche durchzieht, zu Begegnungen führt, die zu Marksteinen in der Geschichte der Missionen werden können.

Rom

P. Dr. Karl Müller SVD

CHRONIK

1963

- 8. 5. Der Flaggenzwischenfall in H u e (Südvietnam) verschärft die Spannungen zwischen den Buddhisten und der Regierung Diem.
- 25. 5. In A d d i s A b e b a billigen die Vertreter von 30 afrikanischen Staaten die „Charta der afrikanischen Einheit“.
- 3. 6. In Rom stirbt Papst JOHANNES XXIII.
- 21. 6. Kardinal Montini wird zum Papst gewählt und nimmt den Namen PAUL VI. an.
- 28. 6. Das Apostolische Vikariat H o l l a n d i a in Irian (Indonesien) wird in K o t a B a r u umbenannt.
- 6. 7. In Honduras (Lateinamerika) wird das Apostolische Vikariat S a n P e d r o S u l a zum Bistum erhoben.
Die Apostolischen Präfekturen K e n g e (Kongo-Léo), K a y e s und S i k a s s o (Mali) werden zu Bistümern erhoben.
- 5. 8. In Tanganjika wird das Bistum N a c h i n g w e a errichtet und den Salvatorianern anvertraut.
- 13. 9. Errichtung der Kirchenprovinz B h o p a l im Staat Madhya Pradesh (Indien) mit dem Erzbistum Bhopal und den Suffraganbistümern Indore, Jabalpur und Raigarh-Ambikapur.

- In Elfenbeinküste (Westafrika) wird das Bistum Abengourou errichtet und dem einheimischen Weltklerus anvertraut.
Die Apostolische Präfektur Shikoku in Japan wird zum Bistum Takamatsu erhoben.
In Neuguinea wird die Apostolische Präfektur Vanimo errichtet und den Passionisten anvertraut.
16. 9. Malaya, Singapore, Sarawak und Nordborneo schließen sich zu dem Staat Malaysia zusammen.
29. 9. Beginn der zweiten Sitzung des Zweiten Vatikanischen Konzils.
10. 10. In Korea wird das Bistum Su-wan neu errichtet und dem einheimischen Weltklerus anvertraut.
20. 10. Paul VI. weiht in Rom 14 Bischöfe, darunter 10 Missionsbischöfe.
- 1./2. 11. In Saigon wird der katholische Präsident Diem durch eine Militärrevolte gestürzt und mit seinem Bruder Nhu ermordet.
11. 11. Das Bistum Astrida in Rwanda wird in Butara umbenannt.
16. 11. In Indien wird das Bistum Chikmagalur neu errichtet und dem einheimischen Weltklerus anvertraut.
Die Apostolische Präfektur Kitui in Kenia wird Bistum.
26. 11. Das Apostolische Vikariat Thakhet in Laos wird in Savan-nakhet umbenannt.
9. 12. Sansibar wird unabhängig.
10. 12. In Tanganjika wird die Apostolische Präfektur Same neu errichtet und den Spiritanern anvertraut.
- 11./12. 12. Dreihundertjahrfeier der Gründung der Gesellschaft für Auswärtige Missionen in Paris.
12. 12. Kenia wird unabhängig.
31. 12. Msgr. Antonio del Guidice wird zum ersten Apostolischen Internuntius für Südkorea ernannt.

1964

1. 1. In einem gemeinsamen Hirtenbrief rufen die Bischöfe von Rwanda die Hutu und Tutsi zu Frieden und Ordnung auf.
Auflösung der Zentralafrikanischen Föderation in ihre Gliedstaaten Süd-, Nordrhodesien und Njassaland.
- 4./6. 1. PAUL VI. pilgert ins Heilige Land.
16. 1. In Indien wird das Bistum Tezpur neu errichtet und den Salesianern anvertraut.
Die Apostolische Präfektur Raipur in Indien wird neu errichtet und den Pallottinern anvertraut.
In Kolumbien wird die Apostolische Präfektur Ariari neu errichtet und Salesianern anvertraut.
Die Apostolische Präfektur Bossangou in der Zentralafrikanischen Republik und die Apostolische Präfektur Pala in Tschad werden Bistümer.
18. 1. Vor dem Terror der Moslems beginnen auch Christen in Massen aus Ostpakistan nach dem indischen Assam zu flüchten.
10. 2. Die Missionen in Laos werden der Apostolischen Delegatur Thailand-Malakka zugewiesen.

10. 2. Von der Apostolischen Präfektur Parakon in Dahomey wird das Bistum Natitigou abgetrennt und der Rest auch zum Bistum erhoben.
10. 3. Aus dem Sudan treffen die letzten vertriebenen Missionare in Rom ein.
In Nigeria wird das Bistum Warri neu errichtet und dem einheimischen Weltklerus anvertraut.
21. 4. In Tanganjika wird das Bistum Mahenge neu errichtet und dem einheimischen Weltklerus anvertraut.
25. 4. Das Parlament in Daressalam billigt die Gründung der „Vereinigten Republik von Tanganjika und Sansibar“.
12. 5. Das Bistum Simla in Indien wird in „Simla und Chandigarh“ umbenannt.
17. 5. Am Pfingstfest gab Paul VI. die Gründung des „Sekretariats für die Nicht-Christen“ unter Leitung von Kardinal Paul Marella bekannt.
27. 5. In Neu Delhi stirbt Jawaharlal NEHRU.
12. 6. Das Apostolische Vikariat Kota Baru in Irian (Indonesien) wird in Sukarnaputra umbenannt.
16. 6. Die Apostolischen Präfekturen Sokolo in Nigeria und Fadan'Gourma in Obervolta werden zu Bistümern erhoben.
27. 6. In einem „Modus vivendi“ zwischen dem Heiligen Stuhl und Tunis werden die Beziehungen zwischen Staat und Kirche neu geregelt. Das Erzbistum Karthago wird „Freie Prälatur Tunis“.
2. 7. Präsident Johnson unterzeichnet das neue Bürgerrechtsgesetz, das den Angehörigen der schwarzen Rasse in den U.S.A. die Gleichstellung mit ihren weißen Landsleuten gibt.
6. 7. Die Apostolische Präfektur Kabba in Nigeria wird zum Bistum erhoben.
Njassaland wird unter dem Namen Malawi unabhängiger Staat.
6. 8. Paul VI. erklärt in seiner ersten Enzyklika „Ecclesiam suam“ erneut die Bereitschaft der Kirche zum Gespräch mit den nicht-christlichen Religionen.

Bonn

Jos. A. Otto SJ.

MITTEILUNGEN

VON DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Vorlesungsplan für das Wintersemester 1964—65 — Aus dem Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bieten sich für diejenigen Studierenden, die an einer fachlichen Ausbildung in der Missionswissenschaft interessiert sind, folgende Vorlesungen und Übungen an (die Nummern verweisen auf das Vorlesungsverzeichnis):

38	<i>Einleitung in die Missionswissenschaft</i>	Glazik
	Mi 12—13	
39	<i>Bibeltheologische Missionslehre</i>	Glazik
	Di Do 12—13	